

Zubel-Jahr der Christlichen Kirche/ welches angehet in dem 29. und sich endet in dem 78. Jahr Christi In der Zeit sind auch viel tausend Jüden und Heyden/ durch die Predigt Johannis des Täuflers/ und der Apostel/ gleichsam zur Welt gehohren/ und durch die Tauffe von Sünden gewaschen worden. Die Weisen aus Morgenlande/ nahmen an die Prophetischen Weissagungen von Christo/ von denen Hohen-Priestern/ Schriftgelehrten/ und Ältesten; sie glaubeten denenselben / und zogen zum Kripplin Christi/ ungeachtet weder die Hohenpriester/ noch Schriftgelehrten/ noch Herodes/ weder jemand von Jüdischen Volck mitreisete: Est enim gens judæa scriniaria quædam Christianorum, bajulans legem & Prophetas, ad testimonium assertionis Ecclesiæ, denn es ist das Jüdische Volck/ sagt Augustinus, gleichsam der Christen Kästnerin/ welches uns zuträgt das Gesetz und Propheten zu einem Zeugnis/ was die Kirche bestätigt: Denn von denen Jüden empfangen wir Christen die H. Schrift/ und finden darinnen Christum/ welchen doch die Jüden selber nicht erkennen. Christi Flucht in Egypten/ woselbst Er sich bis ins 4te Jahr aufgehalten / wie auch Herodis grausamen Kinder-Mord/ conferiret man nicht unbilllich mit denen erschrecklichen Verfolgungen der Christen. Denn da dieser edle HErr über Land gezogen Matth. 25, 14. und auch unsern Gedanken nach offters nicht bey uns ist; also schiene es auch damahls bey der ersten Kirchen zu sein/ in dem zur selben Zeit viel Jahr nach einander/ unter denen zehen Heidnischen Käysern/ die Kinder Gottes jämmerlich dahingerichtet worden. Und haben damahls ihrer viel auf denen Bergen / in denen Pfützen/ in Gefängnissen / in blinden Löchern / und Hölen/ wie Mantuanus sagt/ sich verborgen aufhalten müssen. Wie aber Herodes/ der Kinder-Mörder/ ein Ende mit Schrecken genommen/ also sterben auch wenig Verfolger der Christlichen Kirche eines rechten Todes. Denn es heisset: Wenn die Herren sollen zu Grunde gehen/ so vergreiffen sie sich zuvor an getreuen Lehrern/ und Predigern/ ich setze hinzu/ auch an rechtschaffenen Christen: Diese führen warlich den Namen: Tasset meine Gesalbten nicht an: Oder wie Stephan Bator, König in Pohlen/ im Anfang seiner löblichen Regierung ge-  
sagt